

| | | | | | | | |
|--|--|---------------|---------|-----------|------------|-----|---------------|
| Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Brand Beteiligte Dienststelle/n: | Vorlage-Nr: BA 1/0046/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.10.2016 Verfasser: | | | | | | |
| Behandlung von Anträgen Antrag der SPD-BF vom 23.09.2016 - Untersuchung d. Verkehrssituation ablauf. Verkehr aus dem Bereich Brands rechts d. Trierer Straße Antrag der SPD-BF vom 26.09.2016 - Ausbesserung Fahrbahndecke Eilendorfer Straße zw. Haus Nr. 74 a und 120 Gem. Antrag aller Parteien in der BV Brand vom 26.09.2016 - Graffiti-Projekt neue Turnhalle Marktstraße | | | | | | | |
| Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>02.11.2016</td> <td>B-1</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table> | | Datum | Gremium | Kompetenz | 02.11.2016 | B-1 | Kenntnisnahme |
| Datum | Gremium | Kompetenz | | | | | |
| 02.11.2016 | B-1 | Kenntnisnahme | | | | | |

O. g. Anträge sind als Anlage beigefügt.

Anlage/n:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand

Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Lorenz Hellmann * Schroufstr.32 b * 52078 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Peter Tillmanns
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



Aachen, den 23.9.16

Antrag

Untersuchung der Verkehrssituation für den ablaufenden Verkehr aus dem Bereich Brands rechts der Trierer Straße (von Aachen kommend)

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Brand beantragt, die Verkehrssituation für den ablaufenden Verkehr aus den Bereichen Kollenbruch und Brander Feld zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten, die Leistungsfähigkeit der Zubringerstraßen zur Trierer Straße zu erhöhen.

Begründung:

Zahlreiche neue Wohngebiete sind in der letzten Zeit im Bereich Brander Feld erschlossen worden z. B. Vennbahnbogen, Kalkwerkgelände, Bobenden, Neubaugebiet „Rollefstr.“, B-Plan 943 (Rombachstr./Vennbahnweg) und B-Plan 972 (Rombachstr/Wolferskaulwinkel). Das gesamte Gebiet der ehemaligen Tuchfabrik Becker in Niederforstbach soll ebenfalls in Zukunft noch der Wohnbebauung zugeführt werden. Dadurch ist der Verkehr, der auf die Trierer Straße drängt, sehr stark angewachsen.

Um auf die Trierer Straße zu gelangen, gibt es zurzeit im Prinzip vier Möglichkeiten: 1. die Heussstraße, 2. die Marktstraße, 3. die Hochstraße und 4. die obere Ringstraße.

Die **Heussstraße** ist bereits heute in den Verkehrsspitzenzeiten trotz doppelspurigen Abbiegens in Richtung Aachen schon überlastet. Die **Marktstraße** wird im Zuge des Ausbaus des Markts stark zurückgebaut und die Verbindung zur Hochstraße fällt weg, was zu einer deutlichen Mehrbelastung der Hochstr. führt. Die **obere Ringstraße** verfügt über keine Ampelanlage. Dadurch wird das Linksabbiegen in Richtung Aachen sehr erschwert. Wegen des hohen Verkehrs auf der Trierer Straße ist es bei Tag gefährlich links abzubiegen und wird nur von wenigen Verkehrsteilnehmern genutzt. Insofern konzentriert sich der ablaufende Verkehr aus diesem Gebiet hauptsächlich auf die Heuss-, die Markt- und die Hochstraße.

Diese drei Straßen sind nicht ausreichend, um den immer größer werdenden Verkehr zu bewältigen. Darum beantragen wir eine entsprechende Untersuchung. Insbesondere bitten wir die Verwaltung z. B. die Installation einer Ampelanlage Trierer Str./obere Ringstr. zu prüfen und die Kosten zu veranschlagen, weiterhin zu prüfen, ob eine Änderung der Fahrtrichtung in der unteren Ringstraße zu einer Verbesserung führt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Hellmann'.

Hellmann, Fraktionssprecher



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand

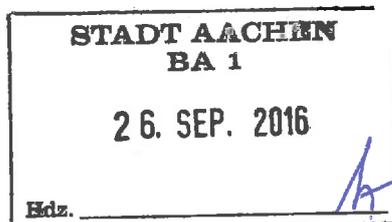
Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Lorenz Hellmann * Schroufstr.32 b * 52078 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Peter Tillmanns
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



Aachen, den 26.9.2016

Antrag

Ausbesserung der Fahrbahndecke der Eilendorfer Straße zwischen Hausnummer 74a und 120

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

Die SPD-Fraktion in der BV Brand beantragt, die Eilendorfer Straße ab ungefähr der Hausnummer 74a bis mindestens zur Hausnummer 120 (besser bis zur Erberichshofstr.) mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen.

Begründung:

Bereits im Mai 2008 hat die SPD-Fraktion die Ausbesserung der Eilendorfer Str. beantragt. Mit Schreiben vom 6.10.2009 (Anlage) informiert die Verwaltung, dass zunächst von der Freunder Landstr. bis in Höhe der Hausnummer 61 die Straße mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden soll. 2011 sollte dann ein weiterer Abschnitt und schließlich 2012 der letzte Abschnitt bis zur Erberichshofstr. erneuert werden. Leider wurden lediglich die Arbeiten für den ersten Abschnitt durchgeführt.

In der Zwischenzeit ist besonders der mittlere Abschnitt der Straße so beschädigt (siehe Anlage), dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Daher ist es erforderlich, die Straße umgehend, wie bereits 2009 angekündigt, auszubessern.

Mit freundlichen Grüßen

Hellmann, Fraktionssprecher

3 Anlagen



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand
Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Lorenz Hellmann ♦ Schroufstr. 32b ♦ 52078 Aachen

**An den Bezirksvorsteher
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Herbert Henn
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz**

52078 Aachen

Aachen, den 26.5.08

Antrag

Ausbesserung der Fahrbahndecke der Eilendorfer Straße zwischen Freunder Landstraße und Erberichshofstr.

Sehr geehrter Herr Henn,

die Eilendorfer Straße im genannten Bereich gleicht einem Flickenteppich. Durch zahlreiche Kanal- und Kabelverlegungen ist die Straßendecke immer wieder aufgebrochen worden und nicht immer fachgerecht wieder geschlossen worden. Vor allem an Nahtstellen haben sich zahlreiche Schlaglöcher gebildet.

Daher beantragt die SPD-Fraktion eine Ausbesserung der Fahrbahn in diesem Bereich.

Gleichzeitig bittet sie die Verwaltung um Auskunft, ob ein Neuausbau dieser Straße einschließlich der Gehwege vorgesehen ist und in welchem Zeitraum mit einer solchen Maßnahme zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher SPD-Fraktion

BV 04.11.2009, TOPM.1

Von: Gisela Weiß
An: Krott, Marianne
CC: Lorbach, Christina
Datum: 28.10.2009 09:06
Betreff: Eilendorfer Straße; Ihr Schreiben vom 6.10.2009

Tischvorlage

Liebe Frau Krott,

für 2010 ist geplant, die Eilendorfer Straße von Freunder Landstraße bis ca. Haus Nr. 61 mit einem neuen Asphaltdeckschicht zu überziehen, 2011 ist dann ein weiterer Abschnitt von Erberichshofstraße aufwärts, und 2012 dann das letzte Stück geplant.

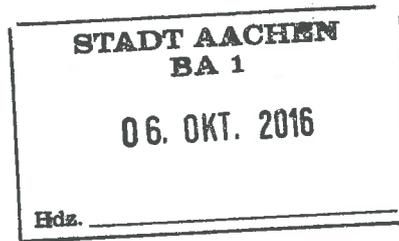
Ansonsten wurde durch die Straßenunterhaltung in 2008 lediglich ein Stück der Niederforstbacher Straße (in der Kurve Richtung Eich) überzogen, 2009 garnichts.
Diese Angaben beziehen sich nur auf unsere jährlichen großen Asphaltarbeiten. Darüberhinaus werden auch immer kleinere Teilstücke im Rahmen der Jahresunterhaltung "ausgebessert", diese haben wir aber aus Zeitgründen nicht für Brand herausgesucht.

Liebe Grüße
Gisela Weiß



An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Peter Tillmanns
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



Aachen, den 26.9.2016

Gemeinsamer Antrag aller Parteien in der Bezirksvertretung in Aachen-Brand

Graffiti-Projekt für die neue Turnhalle an der Marktschule

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktionen der CDU und SPD beantragen zwei Wände der neuen Turnhalle der Marktschule mit Graffiti zu gestalten.

Begründung:

die neue Turnhalle der Marktschule erstrahlt in makellosen Weiß. Wir befürchten aber, dass dieser Zustand nicht lange anhalten wird und die Wände nur zu bald besprüht werden. Dies ist insbesondere zu befürchten, da die Turnhalle sich im hinteren Bereich des Marktplatzes befindet und nur schwer einsehbar ist. Darum beantragen wir, dass die Stirnseite zum Park und die Längsseite entlang des Aktivitätenbandes unter fachkundiger Anleitung z. B. mit Brander Motiven gestaltet wird. Für die Durchführung sollte die Verwaltung Kontakt mit der Jugendarbeit des BDJ, des JUB und/oder der Gesamtschule aufnehmen und abfragen, ob für ein solches Projekt die Bereitschaft und die fachlichen Möglichkeiten bestehen. Die Kosten könnten aus dem Investitionsfonds der Bezirksvertretung bestritten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lürken, CDU

Hellmann, SPD

Reiber, GRÜNE

Blum, FDP